

Antrag

**der Abgeordneten Birgit Stöver, Dennis Thering, Karl-Heinz Warnholz,
Heiko Hecht, Thomas Kreuzmann (CDU) und Fraktion**

Betr.: Umwelthauptstadt 2011 – Klima-Aktivierung für versiegelte Flächen

Moderne Baustoffe und Bauweisen ermöglichen es bei der Herstellung von befestigten Verkehrsflächen Niederschlagswasser vor Ort zu versickern und Bodenwasser durch Verdunstung klimatisch wirksam rückzuführen, ohne die Trag- und Nutzfähigkeit der Flächen zu beeinträchtigen. Dies sollte im Sinne der Klimaentwicklung für Hamburg genutzt werden. Insbesondere für die Stadtkernbereiche bieten sich hier umfangreiche Möglichkeiten im Sinne des Boden-, Umwelt- und Klimaschutzes. Durch gezielte Projektierungen von Flächen, die aufgrund ihres Schadensbildes zur Sanierung anstehen, kann Hamburg sich im Umwelthauptstadtjahr profilieren. Solche Projekte sind konkret, plausibel, gut verständlich und für jeden sichtbar. Vor dem Hintergrund der Anreizschaffung durch die geplante Trennung von Schmutzwasser- und Regenwassergebühr könnten weitere Projekte zum Beispiel in Zusammenarbeit mit der Hamburger Wirtschaft (Logistikunternehmen mit großen Parkflächen et cetera) zum Vorteil aller angegangen werden.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. geeignete Flächen (zum Beispiel Eventbereiche wie das Heiligengeistfeld et cetera, Park- und Logistikbereiche, Straßen und Wege), die zur Sanierung anstehen, aufzulisten und mit einer Priorität zu versehen,
2. einen Umsetzungsplan zu erstellen und der Bürgerschaft vorzulegen,
3. der Bürgerschaft bis zum 1. Dezember 2011 Bericht zu erstatten.